



Juniors Anlage (Teil 12)

Heute beschäftigt sich Mario Cuva mit der Ausgestaltung des Güterbereichs. Ursprünglich hatte er auf seiner 1 x 1,23 Meter großen HO-Anlage lediglich einen schlichten Güterschuppen mit Gleisanbindung vorgesehen. Doch die Gestaltungslust führte den Modellbauer in neue Dimensionen: Eine vorbildgetreue Bahnmeisterei sollte her – so wie sie Cuva aus seinem Berufsleben kennt.

Anfangs hatte Mario Cuva die Anlage zum Spielen für seinen Sohn geplant und nur einen schlichten Güterbereich nachgebildet. Das Anschlussgleis wurde aus optischen und praktischen Gründen in den Boden eingelassen, der Platz mit Modellbauplat-

ten von Faller ausgelegt und ein Güterschuppen nebst Ladekran aufgestellt. Ein kibri-Maschen drahtzaun (Artikel Nr. 38605; ca. 11 Euro) diente als Straßenabgrenzung. Das sollte es dann auch schon gewesen sein. Unser Bastler – eigentlich passionierter TT-Bahner – hatte jedoch so

viel Spaß am Bauen entwickelt, dass er eine Weiterführung beschloss. Er überlegte lange, was er statt des Güterschuppens einsetzen könnte.

Seine Idee: Eine Bahnmeisterei samt Lagerhaus, auf deren – ja schon vorhandenem – Gleisan-

schluss sein neuer Rottenkraftwagen Klv 53 von Brawa prächtig zum Einsatz kommen sollte.

Mario Cuva weiß: Eine Einrichtung, wie er sie plante, ist ähnlich einer Straßenmeisterei im Vorbild dafür zuständig, dass sich der Fahrweg stets im einwand-



Da Cuvas Anlage zunächst zum Spielen für den Sohn gedacht war, wurde der Güterbereich lediglich mit Modellbauplatten ausgelegt.



Das mit Balsaholz verkleidete C-Gleis wurde verspachtelt und samt Dehnungsfugen so gestaltet, als ob es einbetoniert wäre.



Nach dem ursprünglichen Plan wäre an dieser Stelle Feierabend gewesen, doch Pappas Gestaltungslust geriet aus den Fugen.



Das neue Gebäude, ein Lagerhaus von Vollmer, wird der Realisierung einer vorbildgetreuen Bahnmeisterei vollauf gerecht.



Ein erster Test mit Brawas Rottenkraftwagen Klv 53: Lässt sich an dieser Stelle ein Gleislager einrichten? Das Ergebnis: Es passt!



Das zweite Gleis wurde ebenfalls in den Boden versenkt. Dadurch haben die Modell-LKWs ausreichend Platz zum Rangieren.

freien Zustand befindet. Cuva schwärmt: „Die Aufgaben einer Bahnmeisterei sind sehr vielfältig und eröffnen für eine Modellbahnanlage äußerst interessante Gestaltungsmöglichkeiten.“

Durch seine Arbeit als Lokführer kommt Mario Cuva, der im saarländischen Völklingen zu Hause ist, häufig an der Saarbrücker Bahnmeisterei vorbei. So ergaben sich im Laufe der Zeit

zahlreiche Gelegenheiten, sich Vorbildetails abzugucken. Besonders gefiel Cuva das Materiallager, dem zufällig ein Modell von Vollmer (Lagerhaus; 45604; ca. 15 Euro) ähnelt. Ein Ent-

schluss war schnell gefasst: Der alte Güterschuppen musste definitiv weichen und dem neuen Gebäude Platz machen. Zur Ausgestaltung der Flächen rund um das Lagerhaus wurden Schie-

Fotos: Mario Cuva



Im nächsten Arbeitsschritt wurde der komplette Platz verspachtelt. Das Pflaster sollte stellenweise aber weiterhin erkennbar bleiben.



Die Teerdecke ist fertig. Da sie nicht wie neu wirken sollte, wurde sie mit den Farben Weiß und Schwarz nass in nass gerollt.



Das Gestaltungsziel ist erreicht: Die Oberfläche des Platzes wirkt authentisch. Als ob hier täglich schwere LKWs ein- und ausfahren.



Die dunkleren Fahrspuren wurden behutsam mit einer Schaumstoffrolle – darauf zwei schwarze Farbstreifen – aufgebracht.



Die Bahnmeisterei erhielt wie das Vorbild ein Betonflachdach, das im Modell aus 1,8-Millimeter-Presspappe gefertigt wurde.



Der glaubwürdige Eindruck der Dachpartie entstand durch eine Kiesschüttung, einen Schornstein und ein kleines Oberlicht.

nen, Schwellen, Roco-Prellböcke (42608; ca. 5 Euro) und weitere bahntypische Ausstattungs-elemente verwendet. Gut zu gebrauchen war auch kibris Ausgestaltungsset „Transport“ (38628; ca. 16 Euro). Die ursprünglich verlegten Faller-Modellbauplatten passten hier nun nicht mehr. Sie wurden überspachtelt und der gesamte Bereich neu gestaltet.

Zunächst wurde auch das zweite Gleis auf der anderen Seite des Gebäudes in die Fläche eingelassen, damit die Modell-LKWs auf dem knapp bemessenen Gelände besser rangieren können.

Als Begrenzung zur Straße hin fungiert eine Steinmauer aus Hartschaumresten von NOCH. Aus diesem Material fertigte Cuva

zudem eine kleine Treppe, die er an die Mauer ansetzte. Die Gleiskörper füllte er mit Zwei-Millimeter-Balsaholz auf. Im Anschluss verspachtelte und verschliff Cuva den gesamten neugestalteten Bereich sorgfältig.

Realistische Spuren

Da der Platz aussehen sollte, als sei er geteert, wurde ein dunkel-

graues Gemisch aus Abtönfarben aus dem Baumarkt erstellt. Direkt nach dem Auftragen, also noch bevor die Farbe getrocknet war, kam eine mit zwei schwarzen, streifenförmigen Farbaufträgen versehene Lackierrolle zum Einsatz, mit der über die Stellen, an denen Fahrspuren sichtbar gemacht werden sollten, gestrichen wurde.



Was fehlt noch? Die Beleuchtung. Am Gebäude wurden Industrie-Wandleuchten angebracht. Diese erhellen nur den Nahbereich.



Bei Nacht: Die kaltweißen LEDs, die Viessmann für seine Lampen verwendet, imitieren sehr gut den Lichtschein von Leuchtstoffröhren.

Die Saarbrücker Vorbild-Bahnmeisterei verfügt über ein betoniertes Flachdach mit Kieselsteinen. So sollte das Modell auch aussehen! Mario Cuva entfernte daher den Dachfirst des Vollmer-Modells mit Hilfe einer Tischkreissäge und fertigte aus 1,8 Millimeter starker Presspappe ein neues Dach, das nun auch die Laderampe überdeckt. Für die gewünschte Betonoptik sorgt

ein Anstrich mit steingrauem Aquacolor von Revell (36175; ca. 3 Euro). Die Kieselsteine ließen sich prima mit „Quarzsand Ziegellehm“ von Busch (7525; ca. 1,80 Euro) nachbilden. Das i-Tüpfelchen bilden ein Kamin und ein Oberlicht aus der Restekiste.

Die anfangs aufgestellten Peitschenleuchten von Viessmann wollten nicht mehr so recht pas-

sen. Perfektionist Cuva entschied sich für vier Viessmann-Mastleuchten vom Typ Wallau (63622; je ca. 12 Euro). Zudem erwarb er drei Industrieleuchten desselben Herstellers als günstige Bausätze (6625; je ca. 3 Euro). Der Trick: Er wählte Spur-N-Modelle und setzte sie als Wandleuchten ein.

Im Inneren des Gebäudes kamen selbstklebende und auf die

passende Länge zugeschnittene warmweiße LED-Streifen zur Anwendung. Ein 1-Kilo-Ohm-Widerstand sorgt für eine angenehme Dimmung.

So geht es weiter!

In der nächsten Folge wird die Bahnmeisterei vervollständigt. Der Vorplatz soll ausgestaltet und das gesamte Areal inklusive eines Zauns ausgeschmückt werden.

Bahnanlagen von kibri – immer ein echter Blickfang auf der Anlage!

kibri 38611 H0 Deko-Set Rund um den Bahnsteig

kibri 63851 H0 Gittermastleuchte, Kontaktstecksocket, LED weiß

kibri 6364 H0 Bahnsteigleuchte 2 LEDs weiß

kibri 38994 H0 Set Rund um den Bahnhof bestehend aus Güterschuppen, Stellwerk und Bahnsteig



Viessmann

kibri®

TIPP:

Viele tolle Leuchten und Deko-Sets zum Thema Bahnhof finden Sie in unseren beiden Katalogen!



00000 Katalog DE 2015/16

00001 Katalog DE 2014/15



www.viessmann-modell.de